

Thomas Dill, Bad Brückenau

„Das war zwar mächtig anstrengend, hat aber auch toll Spaß gemacht. Das hin und her wechseln auf den Plätzen hat mir dabei fast nichts ausgemacht“, so die Marathonspielerin des Abends. Die 16-jährige Martina Weber ist eigentlich noch Mitglied der Fortissimo Kids. Sie spielt seit vier Jahren Saxophon und nimmt dafür seit zwei Jahren auch Einzelunterricht.



Dabei hat sie sich so gut entwickelt, dass sie seit längerem als Erste der Fortissimo Kids, die jetzt schon seit 4 Jahren zusammen spielen, auch im Hauptorchester mitspielen darf. An diesem Konzertabend war nun der Nachwuchs mit 5 Stücken ins Gesamtensemble integriert und so musste die junge Dame des Öfteren ihren Platz im Saxophonsatz des Hauptorchesters verlassen, um als einziges Saxophon die Kids zu unterstützen. Für 18 Stücke hatte sie somit Noten dabei und am Schluss des Abends sicher etwas Zahnweh von ihrem Mundstück.

*Foto: Thomas Dill*

Noch beachtlicher wird ihre Leistung, schaut man auf den Spielplan des Abends. Der Kenner merkte und hörte im Verlauf des Abends, dass hier ein Spitzenensemble auftrat. Nur wenige Blaskapellen im Umland wagen sich zum Beispiel an die komplette Fassung des York'schen Marsches von Beethoven oder an den italienisch beschwingten Florentiner Marsch von Fucik. Beide Stücke wurden mit Bravour gemeistert, so dass selbst der sein Orchester normal kritisch fordernde Dirigent Andreas Kleinhenz seine Musiker nach dem Konzert in den höchsten Tönen lobte.



Foto: Thomas Dill